

Anschlussgesuch für Energieerzeugungsanlagen (EEA) und/oder einem Energiespeicher im Parallelbetrieb mit dem Stromversorgungsnetz



1. Allgemeine Angaben

Name und Anschrift des Kunden (Betriebsinhaber)

Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____

Standort der Anlage, Zähler oder Parzellen-Nr.

EFH MFH Gewerbe Industrie _____
Name/Anschrift des ausführenden Unternehmens: Sachbearbeiter _____

Voraussichtliche Inbetriebnahme _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____

2. Anlageart / Energieträger

Neuanlage Erzeugung nur Elektrizität Wasserkraft Sonne Dieselöl
Umbau best. Anlage WKK-Anlage/BHKW Erdgas Biogas Wind

3. Betriebsart / Energieproduktion

Anlage dauernd mit dem Netz verbunden Separate Messung (Nettoproduktion) WKK-Anlage ZEV
Notstromanlage, zeitweise mit dem Netz verbunden Eigenverbrauch (Messung Überschuss) wärmegeführt stromgeführt
Max. Leistungsabgabe ans Netz _____ kW **Voraussichtliche Energierücklieferung**
Max. Leistungsbedarf bei Ausfall der Anlage _____ kW im Winterhalbjahr (Okt. bis März) _____ kWh
Vorgesehene Betriebsstunden pro Jahr _____ h/a im Sommerhalbjahr (April bis Sept.) _____ kWh

4a. Technische Angaben / Nenndaten EEA

Gesamte installierte Leistung elektrisch _____ kW thermisch _____ kW
Wechselrichter Synchrongenerator Asynchrongenerator Anzahl _____ Stk.
Panelfläche _____ m² Fabrikat/Typ _____ Nennleistung _____ kW
Spannung _____ x _____ V Scheinleistung _____ kVA cos. φ _____
Kurzschlussleistung _____ kVA Blindleistungskompensation _____ kVar Verdrosselungsfrequenz _____ Hz

4b. Technische Angaben / Nenndaten Energiespeicher

Energiespeicher: Ja Integration des Energiespeichers: AC (im AC Teil der Installation) 1x230V 3x230V 3x400V
DC (im DC Teil der Installation, PVA und Speicher 1 WR Nenndaten EEA) Fabrikat/Typ _____
El. Leistung (Systemleistung) _____ kW Speicherkapazität _____ kWh
Betriebsart des Energiespeichers: keine Ladung des Speichers aus dem Verteilnetz (Variante 1a mit AC; resp. 1b mit DC gemäss Anhang)
keine Entladung des Speichers ins Verteilnetz (Variante 2a mit AC; resp. 2b mit DC gemäss Anhang) andere Betriebsart gemäss Beilage

5. Beilagen

Schutzkonzeption Situationsplan _____
Kopie genehmigte ESTI-Vorlagen Prinzipschema _____

6. Unterschrift des ausführenden Unternehmens

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

7. Entscheid des EVU

Bewilligt Bewilligt mit Massnahmen Wechselrichter Ländereinstellung VDE-AR-N 4105 (ESTI Nr. 233; NA/EEA-CH)

Bemerkungen:

Datum _____ Unterschrift _____

Erläuterungen zum Anschlussgesuch für Energieerzeugungsanlagen (EEA) und/oder einem Energiespeicher im Parallelbetrieb mit Stromversorgungsnetz

Allgemeines

Für den Anschluss von EEA's in Verbindung mit einem Energiespeicher sowie für reine Energiespeicher am gleichen Netzanschluss (Gebäude) genügt ein Anschlussgesuch. Der VNB kann bei Bedarf weitere Angaben einholen.

Hinweise zum Ausfüllen des Anschlussgesuchs

Abschnitt 1 – 3

– Das korrekte, vollständige Ausfüllen der Rubriken ermöglicht dem VNB, die notwendigen Netzabklärungen und eventuell notwendige Massnahmen vorzunehmen, die für einen sicheren Betrieb der EEA resp. Energiespeicher am Stromversorgungsnetz oder in der Kundenanlage erforderlich sind.

Abschnitt 4a EEA

- Beim Wechselrichter wird für Photovoltaikanlagen aus statistischen Gründen zusätzlich die Panelfläche in m² verlangt.
- Die Leistung der Blindleistungskompensation ist bei Asynchrongeneratoren und Anlagen mit Wechselrichtern anzugeben.
- Als Leistungsfaktor ist der $\cos \varphi$ bei der Energie-Übergabestelle (Zähleranschlussklemmen) anzugeben

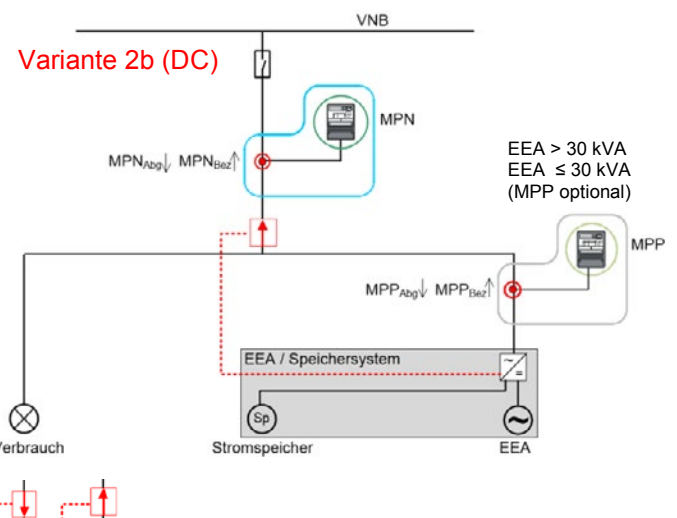
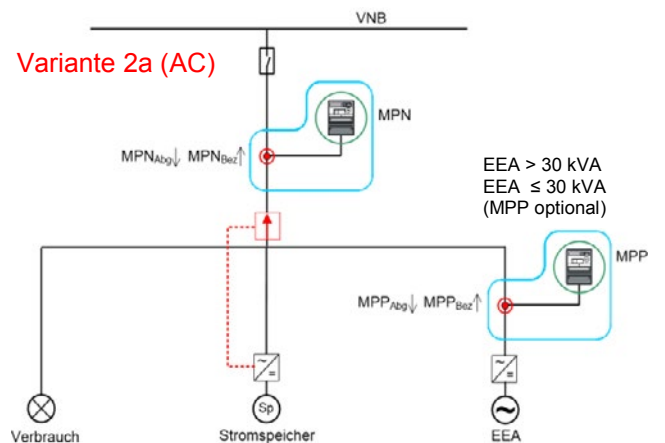
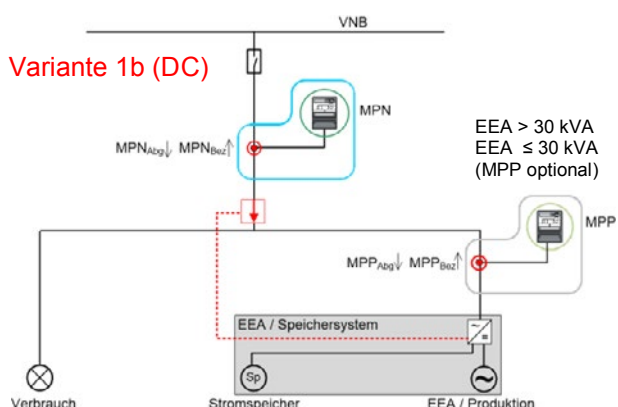
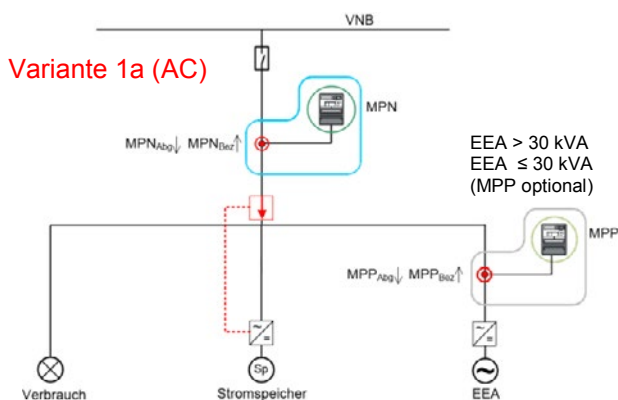
Abschnitt 4b Energiespeicher

Speicher mit EEA und Endverbrauch; keine Ladung des Speichers aus dem Verteilnetz

Der Speicher kann nur aus der EEA geladen werden. Durch den Verzicht der Ladung des Speichers aus dem Verteilnetz, können die Mess- und Abrechnungsprozesse stark vereinfacht werden

Speicher mit EEA und Endverbrauch; keine Entladung des Speichers ins Verteilnetz

Der Speicher kann aus der EEA und zur Optimierung des Bezugsverhaltens aus dem Verteilnetz geladen, aber nicht in das Verteilnetz entladen werden



EnFluRi-Sensor (Energie-Fluss-Richtungs Sensor):

Der Sensor erfasst die gleichen Energieflüsse wie der Einspeise / Verbrauchszähler (MPN). Die Steuerung basiert auf den Messwerten dieses Sensors und verhindert die Entladung resp. Ladung des Speichers in das Verteilnetz. Die Pfeilrichtung des Sensors zeigt die Energieflussrichtung an, welche durch den Sensor gesperrt wird.

Anmerkung: Bei Variante 1b+2b (DC) und EEA ≤ 30kVA; Falls der Wechselrichter das Laden/Entladen aus dem Netz grundsätzlich verhindert, kann auf den EnFluRi-Sensor verzichtet werden, dieses ist zu deklarieren.

Abschnitt 5

– Das Schutzkonzept muss die Anforderungen des Abschnittes EEA, resp. Energiespeicher der WV erfüllen.